



R. H. C.  
998.

La. 49.  
998.





RELATION

Von  
der Publiquen

**A**udienze/

Welche

Seiner Majestät der Königin  
von Groß-Brittanien

Ambassadeur Extraordinaire,

Herr **CARL WITHWORT**,

Bev

Sr. Groß-Rzaarischen Maj.

in Dero Residenze Moscau/

den 5. Febr. 1710. gehabt.

---

1710.

**N**achdem man sich vorhero mit Jhro Königl-  
che Majestät von Groß-Brittannien Extra-  
ordin. Ambassadeur, Commissarius  
und Plenipotentiaris, Herr Carl Whitwort/ wel-  
cher von Höchstgedachter Jhro Königl. Majestät / um  
Sr. Szaarischen Majestät wegen des Jhrem Amba-  
sadeur in London wiederfahren affronts, satis-  
faction zu ertheilen verordnet / wegen des Ceremo-  
niels verglichen / wurde derselbe von Jhro Szaarischen  
Majestät den 5. Februarii zur publicqven Audi-  
ence folgender massen admittiret.

1. Wurde mit Jhro Szaarischen Majestät Kut-  
schen / den Ambassadeur abzuholen / der Krafczy  
Wafiley Federowicz Salticof, und mit Ihme  
an statt des Maistre des Ceremonies der Stol-  
nik Afonasy, Michailowicz Dmitriow, ge-  
schicket / und mit Ihnen noch 20. Kutschen der führeneh-  
sten Herren dieses Reichs für den Legations-Secret-  
tair und die Cavalliers des Ambassadeurs; weil  
gedachter Herr Ambassadeur noch keine publi-  
que Audience in Moscau gehalten.

2. Während der Audience stunden die zwen Re-  
gimen-

gimenter Gvarde im Schloße rangiret/ welche mit præsentirung des Gewehrs/ klingendem Spiele und fliegenden Fahnen dem Ambassadeur die gewöhnliche Ehre erzeigeten.

3. Sobald der Ambassadeur an die Treppen von Ihro Szaarischen Majestät Palais, kam/ und unten an der Steigen ausgestiegen war/ empfing Denselben daselbst der Cammerherr Narischkin.

4. Oben auf der Treppen wurde Er von dem Okolniczy, Fürsten Szczerbatow, empfangen.

5. In der Antichambre vor dem Audien- ce-Sahl / empfing Ihn der Herr Geheimbte-Rath Mussin Puskin.

Ihro Szaarische Majestät stunden mit ungedecktem Haupte unter dem Baldachin bey dem Tische / bey welchem zur Seiten Ihro Szaarischen Majestät Fauteuil stunde; Der Herr Ambassadeur trat gleichfals mit entblößtem Haupte in den Audienz-Sahl / und nachdem Er Er. Szaarischen Majestät die drey gewöhnliche Reverenzen gemacht / und hierauf auf den Stand getreten / that Er an Ihro Szaarische Majest. in Englischer Sprache die folgende harangue: welche /  
damit



damit Sie von allen Ausländischen / und dabey sich befindlichen frembden Potentaten Ministris, verstanden werden möchte / von Seinem Legations-Secretario in Teutsch und darauf wegen der Russischen Nation vom Czaarischen Secretario in Russischer Sprache gelesen wurde.

Allerdurchlauchtigster / Allergroßmächtigster Kaysler /

**E**s ist nicht ohne sonderbahres Leidwesen / daß ich samizo Euer Kayslerliche Majestät von dem affront, welcher Dero Herrn Ambassadeur jüngstens in Groß-Brittanien begegnet / Meldung thun muß / und würde es mir noch weit empfindlicher seyn / hätte ich nicht expresse Ordre und Vollmacht / vorzustellen / wie sorgfältig Ihre Königl. Maj. von Groß-Brittanien / Meine gnädigste Frau / sich bemühet / eine völlige Reparation, und zwar eine solche zu ertheilen / welche so wohl mit Dero benwohnenden Gerechtigkeit und Generosität überein käme / als auch von der unveränderlichen Freundschaft Die Selbe jederzeit gegen Ew. Kayslerl. Maj. getragen / u. unablässig zu unterhalten gesinet sind / ein öffentliches Zeugniß gäbe. So bald nur die erste Kundschaft dieser mißfälligsten Beleidigung nach Hofe gelanget / mußten die Verbrecher die Königl. schwere Ungnade empfinden / da

da man selbige Augenblicklich fest genommen / vor Ihro Königl. Maj. im Rathe verhöret / ins Gefängniß geworffen / nach der äusersten Schärffe Unserer Landes-Gesetze / verfolget / und als solches nicht zureichen können / als unehrlich erkläret / durch einhellige Zustimmung der ganzen Nation im Parlament versamlet / welche der Welt durch einen Act, Ihren Abscheu gegen das Begangene zu erkennen gegeben / und zu künfftiger Verhinderung solcher Insolentien die nöthige Versehung gethan; auch sind selbige zuletzt / als aller Gnade und Schutzes unwürdige Leute / von einem General-Pardon, welchen Ihro Königl. Maj. alien Dero Unterthanen / auch gar denen / die sich am allergröbsten an Ihro geheiligten Person vergriffen / gnädigst ertheilet haben / ausgeschlossen / und müssen / anderen zum Schrecken in Ihro Kön. Majest. Hohen Ungnade biß auf diese Stunde verbleiben.

Damit nun diese Königl. Justice und Freundschaft in der Welt weiter erschallen und ansehnlicher seyn mögen; so haben mich Ihro Kön. Maj. mit dem Hohen Ambt Dero extraordinairen Ambassadeurs, Commissarii und Plenipotentarii, zu beehren und die Vollmacht ertheilen wollen / Dero Kön. Person vorzustellen / als wenn Sie Selbsten gegenwärtig wären / um zusehenderst Dero billig-mäßiges Hohes Mißfallen und Abscheu gegen die Unbesonnene / an einem publicquen Minister, verübte That erkennen zu geben / und zwar an einem solchen / welchen Ihro Kön. Maj. absonderlich hoch schätzen; Ferner den Mangel und Unzulänglichkeit Unserer vorigen Landes-



Constitutionen / in einer so 'ungemeinen Violation aller  
Völker Rechte / die billich nach Jhro. Kaysrl. Majest.  
Verlangen und der eusersten Schärffe hätte abgestraffet  
werden sollen / zu entschuldigen / und endlich Ew. Kaysrl.  
Maj. aufrichtigst zu versichern / wie geneigt Sie seyn /  
die alte / zwischen beyden Reichen so lang und glücklich  
florirte Freundschaft und gutes Verständniß zu unter=  
halten; Gleichwie solches Ew. Kaysrl. Maj. mit meh=  
rern aus gegenwärtigem Schreiben / welches ein inmer=  
währendes Andencken Jhro. Königl. gegen Ew. Kaysl.  
Maj. tragenden grossen Geneigtheit und Hochschätzung  
seyn wird / zu ersehen belieben wollen.

Und gleichwie Mir keinesweges zu zweiffeln gebüh=  
ret / also muß Ich im Nahmen Jhro. Kön. Maj. instän=  
digst anhalten / daß Ew. Kaysrl. Maj. alles dieses mit  
gewöhnlich = Bröderlicher Gewogenheit aufnehmen /  
diesen unglücklichen durch etliche liederliche Leute erreg=  
ten Zufall / Jhro. Kön. Maj. und der Brittischen Nation  
nicht zurechnen / sondern in gänzlichem Vergeß stellen /  
und dieselbe aufs neue mit Dero Hohen Inclination zu be=  
ehren / Großmüthigst geruhen wollen.

Ich meines Orts / werde mich höchst = glücklich schä=  
cken / wosfern zu diesem grossen Wercke / welches beyden  
Reichen so vortheilhaft und dem Zustand Europä so  
nöthig ist / einiger Weise etwas beitragen kan.

Die / währenden meines vorigen Characters von Ew.  
Kaysrl. Maj. bereits vielfältig empfangene Hohe Gut=  
thaten und Gnaden = Zeichen (Deren ich stets mit all=  
mög

möglichster Danckbarkeit gedencken muß) geben Wir  
Hoffnung/ in meiner neuangetretenen Commission die ü-  
brige Zeit meines Verbleibens allhier eben denselben ge-  
neigten Zutritt zu erlangen/ so oft Ich auf Ordre Mei-  
ner gnädigsten Königin am Hofe Ew. Käyserl. Majest.  
etwas vorzutragen habe.

Und muß Ich Derowegen zum Beschluß um Erlaub-  
niß bitten hiesig gegenwärtige Brittrische Unterthanen in  
Ew. Käyserl. Maj. Hohen Schuß/ in Ansehung einer  
freyen Handlung/ zu empfehlen/ als worzu Ihre Vor-  
fahren am ersten den Weg über Archangel mit grossen Un-  
kosten und Verlust vieler Leute geöffnet haben.

Charles Whitworth.

Vor auf der Ambassadeur Ithro Kön. Maj. von Groß-  
Brittanien Schreiben/ Sr. Saarischen Maj. überrei-  
chete; M. Schmidt zum Schreiber.

Ithro Saarische Maj. ertheilten hierauf dem Herrn  
Ambassadeur folgende Antwort:

**E**S hätte zwar gebühret/ daß Ithro Königl. Ma-  
jestät Uns nach Unserem Verlangen völlige Sa-  
tisfaction gegeben/ und die Frevler aufs schärffste/  
wie in aller Welt gebräuchlich / abgestraffet hätten.  
Weilen aber Ithro Majestät durch Sie / als Ihren  
Ambassadeur Extraordinair sich gegen Uns  
entschuldigen lassen/ daß dieselbe aus Unzulänglichkeit,  
Ih

Ihrevorigen Rechte/solches nicht haben thun können/  
und deswegen vors künfftige dargegen ein neues Ge-  
seze mit einmüthiger Zustimmung des Parlaments/ge-  
macht; Als nehmen Wir solches für eine Marque Ih-  
ro gegen Uns tragender Affection, und eine Satis-  
faction an/ und werden Unseren Ministris Befehl,  
ertheilen/diese Affaire mit Ihnen in Conferentzi-  
en völlig abzuthun.

Worauf der Herr Ambassadeur dimittiret/ und auf die  
Weise/wie Er empfangen/ auch wieder zurück begleitet  
wurde; Und war der Herr Saltikoff von J. Zaar. Maj.  
befehliget/ demselben drey Tage zu tractiren. Bey ge-  
dachter publiqven Audience, waren alle die fürnehmsten  
Herren des Reichs zugegen/wie dann auch alle/an Ihr.  
Zaar. Majest. Hofe subsistirende ausländische Ministri  
hierzu invitiret worden.

Den 9. Februar. ist hierauff gedachter Herr Ambal-  
ladeur in dem Hause Er. Hoch = Gräfflichen Excellence  
des Reichs-Groß-Canzlers / Graffen Goloffin/ mit  
Ihro Zaarischen Majestät Ministris in Conference ge-  
wesen/in welcher/ zu beyder Hohen interessirten Puissan-  
cen Contentement diese verdrießliche Affaire völlig abge-  
than/ und die zwischen Denenselben daher entstandene  
Mißhelligkeit aufgehoben / die alte Freundschaft und  
gutes Vertrauen aber beyderseits Majestät  
Maj. wieder renoviret worden.



Nd 1277  
8.

ULB Halle  
005 002 230

3



sb.

W. 1500

Mc





RELATI

Von  
der Publique

**A**ndie

Welche

ihro Majestät de  
von Groß-Brit

Ambassadeur Extrac

Herr CARL WIT

Ben

Sr. Groß-Zaar

in Dero Residenze

den 5. Febr. 1710. g

1710.



Farbkarte #13

B.I.G.

